

Zeitungsausschnitt vom **Samstag, 04. November 2017** aus
 Münchner Merkur
 Erdinger Anzeiger
 .Hallo Wochenende.....
 an Referat / SG

Süddeutsche Zeitung
 Erdinger SZ

zur Kenntnis und ggf. weiteren Veranlassung.

Flügel zum Schutz der Jungen und des Museums

In der jahrzehntelang leerstehenden Nische an der Fassade des Museums prangt nun das silberne Kunstwerk „Flügel“ des Künstlers Oh-Seok Kwon.

Erding – „Da haben wir ja Glück gehabt, mit dem Termin, besser hätten wir ihn nicht wählen können“, sagte Oberbürgermeister Max Gotz bei der Einweihung des neuen Kunstwerkes. Denn es war wohl der letzte schöne Herbsttag. Gleichzeitig stellte er Elisabeth Boxberger vor, die neue Mitarbeiterin von Museumsleiter Harald Krause.

Gotz freute sich besonders Oberst Stefan Schmid-Schickhardt begrüßen zu können. Er nutzte die Gelegenheit, sich für einen Kalender mit der Aufschrift „Servus Erding“ zu bedanken, den die Bundeswehr herausgegeben hat und den ihm Schmid-Schickhardt zu kommen ließ. Er enthalte wunderschöne Bilder von Erding, sagte Gotz.

Quirin Vogel am E-Piano und Samuel Pfanzelt am Saxophon begleiteten den Akt musikalisch.

Die Holzfigur der Himmelfahrtsmadonna, die die Fassade einst zierte, musste ins Innere des Museums umziehen, weil sie den Witterungseinflüssen nicht gewachsen war. Doch der Kontrast der silberglänzenden Figur zu der goldenen Fassade des Museums sei überaus spannend und zeige, dass das Haus auch zeitgenössische Kunst beherberge, so Museumsleiter Krause. 2016 hatte der Münchner Künstler Oh-Seok Kwon den ausgelobten Wettbewerb für sich entschieden, weil er seinen Flügel zumindest thematisch an das bisherige Schutzmotiv



Elisabeth Boxberger, Museumsleiter Harald Krause, Künstler Oh-Seok Kwon und Oberbürgermeister Max Gotz (v.l.) enthüllten das silberne Kunstwerk Flügel (oben) an der straßenseitigen Außenfassade des Museumsaltbaus. Foto: Brückner

angelehnt hatte, denn auch der Flügel hat eine schützende Funktion und „wir alle sind Engel mit einem Flügel, wenn wir damit fliegen wollen müssen wir uns umarmen“, zitierte Krause.

Auch der Künstler kam etwas verspätet mit Frau und Kind und wohnte der Enthüllung bei.

Der Flügel sei ein Symbol für den Vogel, der seine Jungen damit schütze, sagte er. Das habe die frühere Madonna mit ihrem Mantel auch getan.

Mit Sekt und Orangensaft stieß die Festgesellschaft zu den Klängen von Vogel und Pfanzelt auf das neue Kunstwerk an. ab



Quirin Vogel und Samuel Pfanzelt begleiteten die Feier musikalisch.

Foto: Brückner